



Ihre Werte – unsere Erfahrung

Zentrale Vermögensverwaltung
für private Anlegerinnen und Anleger

Am
richtigen
Ort.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

Ihre persönliche Vermögens- verwaltung

Seit 1998 gehört die zentrale Vermögensverwaltung für private Kundinnen und Kunden zu unseren Kernkompetenzen.





Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden eine umfassende Dienstleistung im Bereich Vermögensverwaltung.

Wir verfolgen eine eigene Anlagepolitik mit breiter Diversifikation, globaler Ausrichtung und [unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte](#). Dabei sind Transparenz, Vertrauen und höchste Professionalität die tragenden Werte, die für uns im Vordergrund stehen.

Inhaltsverzeichnis

Beratungs- und Anlageprozess	6
Umsetzung	8
Ihre Vorteile	9
Marktentwicklung 1978–2023	10
AKB-Anlageziele	11
AKB-Einkommen	12
AKB-Rendite	13
AKB-Ausgewogen	14
AKB-Wachstum	15
AKB-Aktien	16
AKB-Strategien	17
Gebührentarif	18
AKB-Lösungen für mündelsichere Anlagen	20
AKB-Lösung mit dynamischer Anlagestrategie	21
Glossar	22

Stand März 2024. Änderungen sind jederzeit möglich.
Diese Publikation steht Ihnen auch in elektronischer Form (PDF-Format)
unter [akb.ch/prospekte](https://www.akb.ch/prospekte) zur Verfügung.

Beratungs- und Anlageprozess

Zu Beginn ermittelt Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen Ihr individuelles Anlegerprofil. Daraus leiten wir für Sie unter Berücksichtigung Ihrer Ziele sowie Ihrer Gesamtvermögenssituation die geeignete Anlagestrategie ab. Für die Umsetzung der gewählten Strategie steht Ihnen ab einem Vermögen von CHF 50 000.– das Basismandat zur Verfügung. Dieses wird ausschliesslich mit Kollektivanlagen, mehrheitlich Anlagefonds, umgesetzt. Ab CHF 200 000.– empfehlen wir ein Standardmandat.

Zusätzlich umfasst unsere Produktpalette spezifische Anlagestrategien für Mündelanlagen oder mit einem dynamischen Ansatz.

Unser Anlagepolitikausschuss bestimmt in periodischen Sitzungen die taktische Asset Allocation (Strategie), das heisst das Übergewichten von attraktiven und das Untergewichten von weniger interessanten Märkten. Dabei werden die Einschätzungen unserer Finanzspezialistinnen und Finanzspezialisten durch ein quantitatives Modell, den sogenannten Allokator, unter Berücksichtigung von Risikoaspekten ergänzt und optimiert. Die Vermögensverwaltungsabteilung, unser Portfolio Management, setzt die Strategie im individuellen Vermögensverwaltungsmandat um.

Das Resultat dieses strukturierten Anlageprozesses sehen Sie in Ihrem Vermögensverwaltungsmandat eins zu eins umgesetzt. Unser Ziel ist es dabei immer, für Sie einen langfristigen Mehrwert unter stetiger Berücksichtigung Ihrer individuellen Bedürfnisse und Risikovorgaben zu generieren.

Während des ganzen Prozesses legen wir grossen Wert auf eine bestmögliche Risikokontrolle. Unter Einsatz diverser technischer Hilfsmittel werden die einzelnen Anlagen, aber auch die Entwicklung der Gesamtperformance permanent überwacht. So erkennen wir rechtzeitig, wenn Handlungsbedarf besteht, und können die nötigen Massnahmen einleiten.

Als Kundin oder Kunde werden Sie mit einem umfassenden Reporting periodisch über das Resultat informiert. Zusätzliche Angaben finden Sie jederzeit und aktuell auf unserer Internetseite **akb.ch/pm**

Anlageprozess

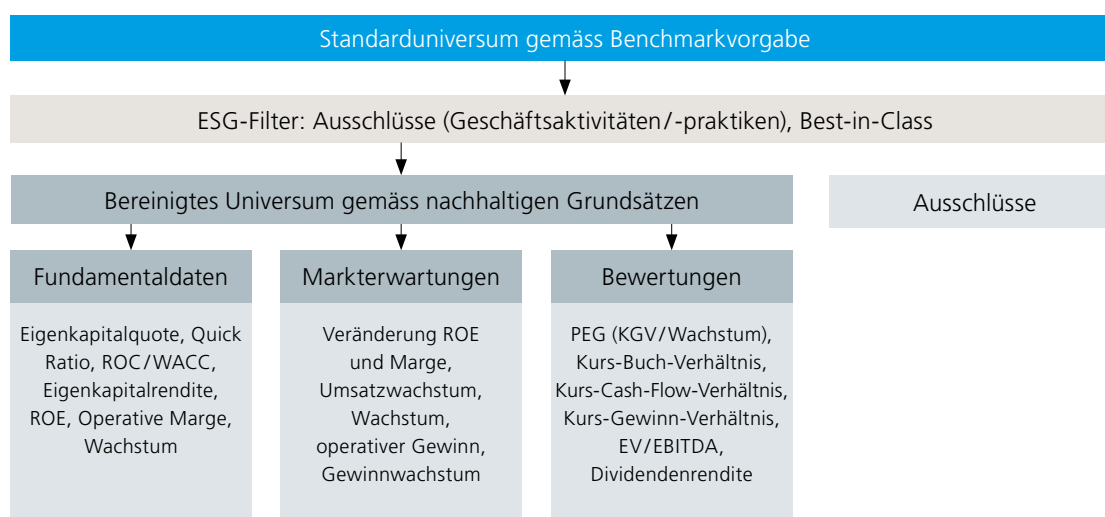


Umsetzung

Die Umsetzung der einzelnen Anlagequoten kann in Abhängigkeit von Vermögensgrösse und Gewichtung in Form von Kollektiv- oder Direktanlagen erfolgen. Unsere Finanzspezialistinnen und Finanzspezialisten identifizieren innerhalb des jeweiligen Marktes nach einem eigenen fundierten Auswahlprozess die jeweils besten Anlagemöglichkeiten. Unsere eigenen Kategoriefonds in ausgewählten Bereichen ermöglichen eine Umsetzung unserer fundierten und breit diversifizierten Titelauswahl bereits für kleinere Vermögen. Die eingesetzten Tranchen sind grossenteils exklusiv für unsere Vermögensverwaltungskundinnen und -kunden zugänglich.

Neben der klassischen Fundamentalanalyse werden nachhaltige Kriterien im Sinne einer zusätzlichen Chancen- bzw. Risikodimension berücksichtigt. Bei Aktien und Obligationen schliessen wir Geschäftsmodelle und -gebaren von Unternehmen und Emittenten aus, die hohen Nachhaltigkeits- und Reputationsrisiken unterliegen (Ausschlüsse) oder eine ungenügende Nachhaltigkeitsleistung aufweisen (Best-in-Class). Das verbleibende Anlageuniversum umfasst ausschliesslich Firmen und Emittenten, die eine solide Leistung im Umgang mit zentralen Nachhaltigkeitsthemen der jeweiligen Branche zeigen. Die zugrundeliegende Analyse erfolgt auf der bewährten Basis von ESG-Kriterien (Environment – Umwelt, Social – Soziales, Governance – Unternehmensorganisation und -führung).

Beispiel AKB-Auswahlprozess Aktien



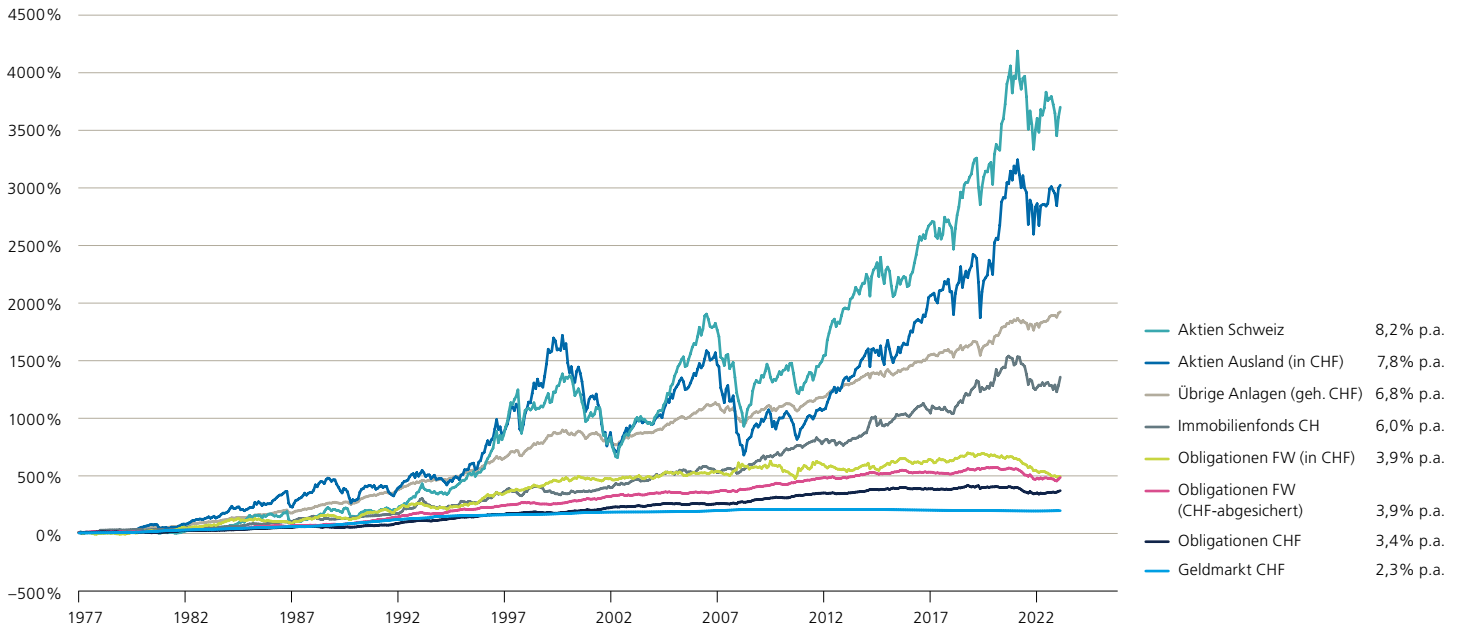
Bei der Auswahl von Drittprodukten und Investitionen in zusätzliche Anlagekategorien achten wir konsequent darauf, Produkte von Anbietern zu empfehlen, die ein glaubwürdiges Nachhaltigkeits-Konzept in ihren Produkten umsetzen. Ferner müssen sich deren Kriterien in Sachen Nachhaltigkeit substantiell mit denjenigen der AKB decken.

Ihre Vorteile

- Indem Sie die Verwaltung Ihres Vermögens an die Spezialistinnen und Spezialisten der AKB delegieren, sparen Sie wertvolle Zeit und stellen sicher, dass Ihr Portfolio stets aktiv bewirtschaftet und professionell überwacht wird.
- Kurze Entscheidungswege und ein klar strukturierter, konsequent angewandter Anlageprozess sorgen dafür, dass taktische Entscheide schnell umgesetzt werden können. Dies garantiert eine rasche und aktive Reaktion auf das aktuelle Marktgeschehen.
- Mit einem Vermögensverwaltungsmandat erhalten Sie exklusiven Zugang zu erstklassigen und kostengünstigen Anlageinstrumenten der AKB sowie von Drittanbietern, die eine optimierte Umsetzung einzelner Anlageklassen ermöglichen.
- Ihr Vermögen wird unter der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien umgesetzt und liefert dadurch einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.
- Die von uns verwalteten Vermögen weisen seit Jahren eine sehr gute und anhaltende Performanceleistung auf.
- Ihr Vermögen wird bei uns ausschliesslich von ausgewiesenen Fachspezialistinnen und -spezialisten mit höherer Ausbildung verwaltet.
- Ein attraktives und transparentes Gebührenmodell, welches sämtliche relevanten Kosten im Zusammenhang mit einem Vermögensverwaltungsmandat beinhaltet; einvernehmte Retrozessionen werden weitergeleitet.
- Ein periodisches Reporting informiert Sie transparent und zuverlässig über den aktuellen Stand Ihres Portfolios.
- Mit der Aargauischen Kantonalbank verlassen Sie sich auf eine solide Geschäftspartnerin in Form einer staatlich garantierten Universalbank.

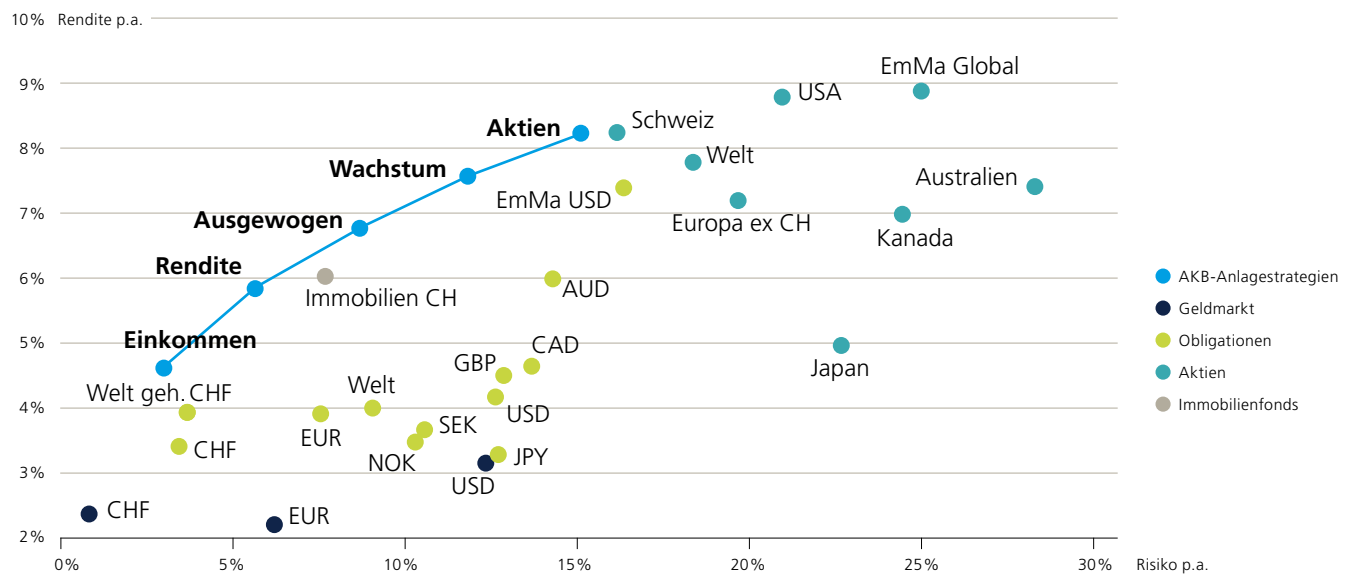
Marktentwicklung 1978–2023

Wertentwicklung in CHF



Risiko/Rendite AKB-Strategien 1978–2023 in CHF Rendite p.a.

auf Basis der zugrunde liegenden Benchmarks berechnet



AKB-Anlageziele

Alle Angaben in %	Einkommen	Rendite	Ausgewogen	Wachstum	Aktien
Geldmarkt	5	5	5	5	5
Obligationen	65	45	30	12,5	0
Aktien	0	25	45	65	85
Immobilienfonds	10	7,5	5	5	0
Übrige Anlagen ¹	20	17,5	15	12,5	10
Total	100	100	100	100	100
CHF-Anteil	97,5	81	66,5	54	40

¹ Als «Übrige Anlagen» verstehen wir unter anderem Investitionen im Bereich Rohstoffe, Fund of Hedge Funds, Insurance Linked Securities, High Yield Bonds, CoCo's, Private Equity, Infrastruktur, Mikrofinanz usw.; Fremdwährungsrisiken der einzelnen Anlagen werden mehrheitlich gegen CHF abgesichert. Aufgrund ihres speziellen Charakters kann es in einzelnen Fällen zu längeren ordentlichen Rückgabefristen kommen (max. fünf Monate).

Vermögensentwicklung AKB-Strategien Standard 1998–2023 in CHF

indexiert mit 100, auf Basis effektiver Brutto-Performancezahlen unter Berücksichtigung der halben Pauschalgebühr



Die individuelle Mandatsperformance kann von diesem gewichteten Durchschnittswert abweichen. Historische Performancezahlen bieten keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlageziel	3 Jahre kum.	5 Jahre kum.	10 Jahre kum.	seit Lancierung kum.	seit Lancierung p.a.
Einkommen	-10,4%	-3,4%	-0,8%	45,4%	1,5%
Rendite	-6,3%	5,4%	10,8%	62,7%	2,0%
Ausgewogen	-3,1%	13,4%	23,0%	78,6%	2,3%
Wachstum	0,5%	22,1%	39,3%	97,2%	2,8%
Aktien	4,1%	30,8%	52,8%	109,1%	3,0%

AKB-Einkommen

Anlagehorizont von mindestens 4 Jahren.

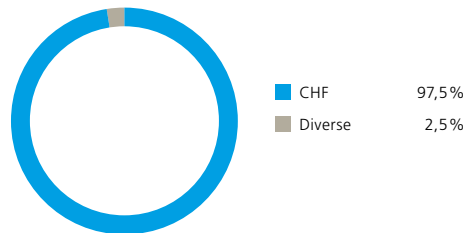
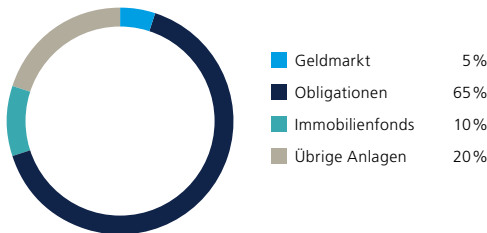


Das Anlageziel AKB-Einkommen soll in erster Linie den Wert des Kapitals erhalten und einen konstanten Ertrag erzielen. Es stellt das konservativste unserer Anlageziele dar.

Alle Angaben in %	CHF	Europa	Nord-amerika	Pazifik	Schwellen-länder	Min.	Total	Max.
Geldmarkt	5					0	5	15
Obligationen	30	10,5 ¹	17,1 ¹	4,9 ¹	2,5	55	65	75
Aktien						0	0	0
Immobilienfonds	10					0	10	20
Übrige Anlagen ²	20					10	20	30
Total	65	10,5	17,1	4,9	2,5		100	
CHF-Anteil						82,5	97,5	100

¹ CHF-abgesichert

² Als «Übrige Anlagen» verstehen wir unter anderem Investitionen im Bereich Rohstoffe, Fund of Hedge Funds, Insurance Linked Securities, High Yield Bonds, CoCo's, Private Equity, Infrastruktur, Mikrofinanz usw.; Fremdwährungsrisiken der einzelnen Anlagen werden mehrheitlich gegen CHF abgesichert. Aufgrund ihres speziellen Charakters kann es in einzelnen Fällen zu längeren ordentlichen Rückgabefristen kommen (max. fünf Monate).



Performance in %

	3 Jahre kum.	5 Jahre kum.	10 Jahre kum.	seit Lancierung kum.	seit Lancierung p.a.
Composite Wert	-10,4%	-3,4%	-0,8%	45,4%	1,5%

Auf Basis effektiver Performancezahlen unter Berücksichtigung der halben Pauschalgebühr.

Kumulierte und jährliche Performance Benchmark AKB-Einkommen 2009–2023

Jährliche Performance	2,4%
Risiko	3,1%
99% Wahrscheinlichkeit jährlicher Renditen	-4,5% bis 9,7%

Basierend auf Indexzahlen, welche den effektiven Strategien entsprechen. Es handelt sich somit um nicht GIPS®-konforme Zusatzinformationen. Transaktionskosten sind nicht berücksichtigt; historische Performancezahlen bieten keine Garantie für zukünftige Erträge.



AKB-Rendite

Anlagehorizont von mindestens 6 Jahren.

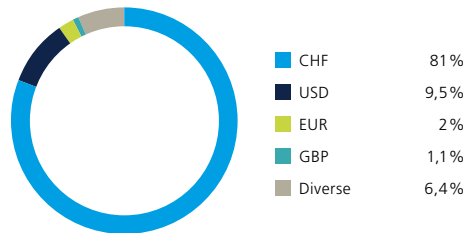
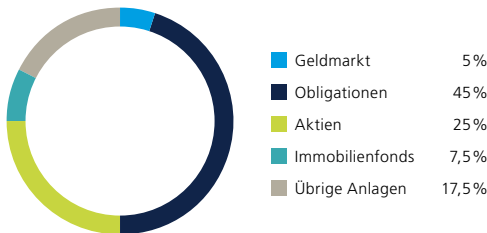


Das Hauptziel der AKB-Rendite-Strategie besteht in der Werterhaltung bei erhöhtem Ertragspotenzial. Deshalb ist ein gewisser Anteil der Mittel in Sachwerte investiert.

Alle Angaben in %	CHF	Europa	Nordamerika	Pazifik	Schwellenländer	Min.	Total	Max.
Geldmarkt	5					0	5	15
Obligationen	20	7,6 ¹	12,4 ¹	3,5 ¹	1,5	35	45	55
Aktien	7,5	3,5	10,5	1	2,5	15	25	35
Immobilienfonds	7,5					0	7,5	17,5
Übrige Anlagen ²	17,5					7,5	17,5	27,5
Total	57,5	11,1	22,9	4,5	4		100	
CHF-Anteil						66	81	96

¹ CHF-abgesichert

² Als «Übrige Anlagen» verstehen wir unter anderem Investitionen im Bereich Rohstoffe, Fund of Hedge Funds, Insurance Linked Securities, High Yield Bonds, CoCo's, Private Equity, Infrastruktur, Mikrofinanz usw.; Fremdwährungsrisiken der einzelnen Anlagen werden mehrheitlich gegen CHF abgesichert. Aufgrund ihres speziellen Charakters kann es in einzelnen Fällen zu längeren ordentlichen Rückgabefristen kommen (max. fünf Monate).



Performance in %

	3 Jahre kum.	5 Jahre kum.	10 Jahre kum.	seit Lancierung kum.	seit Lancierung p.a.
Composite Wert	-6,3%	5,4%	10,8%	62,7%	2,0%

Auf Basis effektiver Performancezahlen unter Berücksichtigung der halben Pauschalgebühr.

Kumulierte und jährliche Performance Benchmark AKB-Rendite 2009–2023

Jährliche Performance	4,1%
Risiko	5,0%
99% Wahrscheinlichkeit jährlicher Renditen	-7,1% bis 16,4%

Basierend auf Indexzahlen, welche den effektiven Strategien entsprechen. Es handelt sich somit um nicht GIPS®-konforme Zusatzinformationen. Transaktionskosten sind nicht berücksichtigt; historische Performancezahlen bieten keine Garantie für zukünftige Erträge.



AKB-Wachstum

Anlagehorizont von mindestens 10 Jahren.

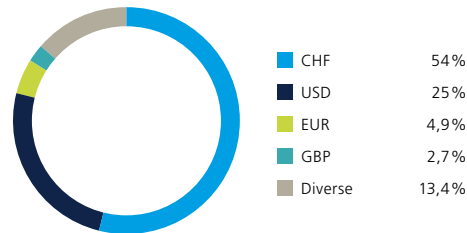
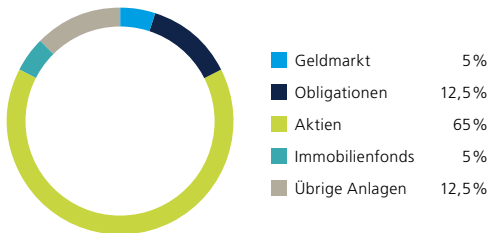


Das Anlageziel AKB-Wachstum dient der Erzielung eines erhöhten Gesamtertrages. Dieser besteht mehrheitlich aus Kapitalwachstum der verschiedenen Anlagekategorien und zum kleineren Teil aus laufenden Zins- und Dividendeneinkünften.

Alle Angaben in %	CHF	Europa	Nordamerika	Pazifik	Schwellenländer	Min.	Total	Max.
Geldmarkt	5					0	5	15
Obligationen	5	2,4 ¹	4 ¹	1,1 ¹		2,5	12,5	22,5
Aktien	19	8,5	27	4,5	6	55	65	75
Immobilienfonds	5					0	5	15
Übrige Anlagen ²	12,5					2,5	12,5	22,5
Total	46,5	10,9	31	5,6	6		100	
CHF-Anteil						39	54	69

¹ CHF-abgesichert

² Als «Übrige Anlagen» verstehen wir unter anderem Investitionen im Bereich Rohstoffe, Fund of Hedge Funds, Insurance Linked Securities, High Yield Bonds, CoCo's, Private Equity, Infrastruktur, Mikrofinanz usw.; Fremdwährungsrisiken der einzelnen Anlagen werden mehrheitlich gegen CHF abgesichert. Aufgrund ihres speziellen Charakters kann es in einzelnen Fällen zu längeren ordentlichen Rückgabefristen kommen (max. fünf Monate).



Performance in %

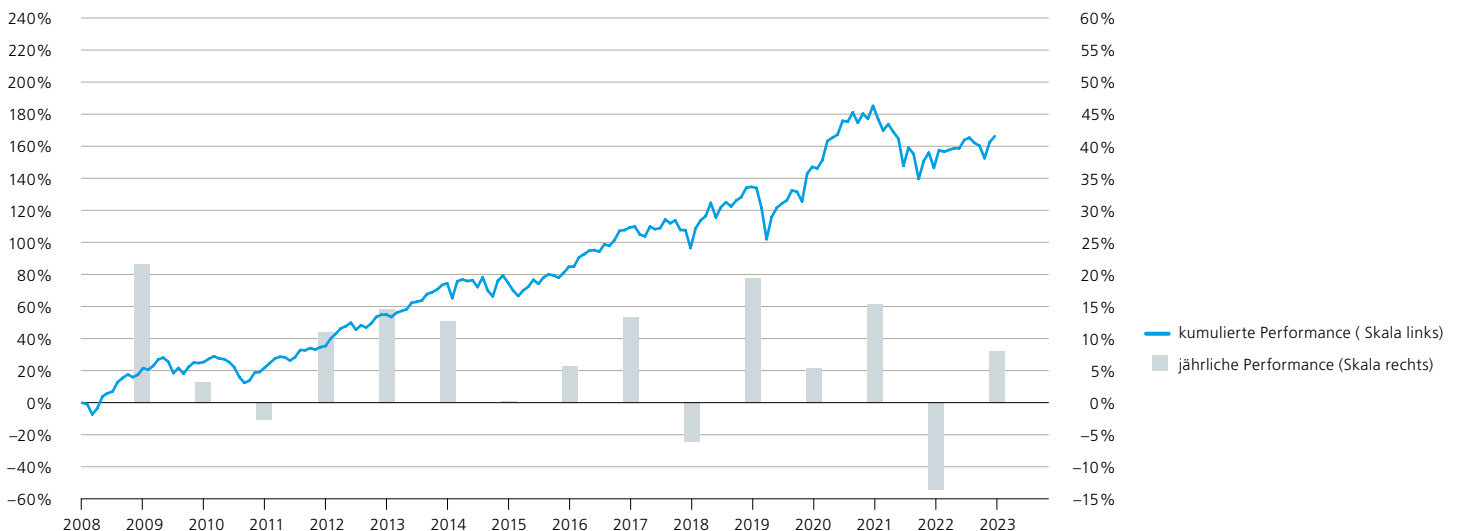
	3 Jahre kum.	5 Jahre kum.	10 Jahre kum.	seit Lancierung kum.	seit Lancierung p.a.
Composite Wert	0,5%	22,1%	39,3%	97,2%	2,8%

Auf Basis effektiver Performancezahlen unter Berücksichtigung der halben Pauschalgebühr.

Kumulierte und jährliche Performance Benchmark AKB-Wachstum 2009–2023

Jährliche Performance	6,8%
Risiko	9,8%
99% Wahrscheinlichkeit jährlicher Renditen	-14,0% bis 31,5%

Basierend auf Indexzahlen, welche den effektiven Strategien entsprechen. Es handelt sich somit um nicht GIPS®-konforme Zusatzinformationen. Transaktionskosten sind nicht berücksichtigt; historische Performancezahlen bieten keine Garantie für zukünftige Erträge.



AKB-Aktien

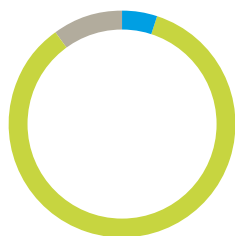
Anlagehorizont von mindestens 12 Jahren.



Als risikoreichste Anlagestrategie soll das Anlageziel AKB-Aktien mehrheitlich durch Kapitalgewinne an den internationalen Aktienmärkten langfristig einen hohen Ertrag erzielen. Geldmarktanlagen und übrige Anlagen bringen dabei eine gewisse Stabilität und Risikooptimierung.

Alle Angaben in %	CHF	Europa	Nordamerika	Pazifik	Schwellenländer	Min.	Total	Max.
Geldmarkt	5					0	5	15
Obligationen						0	0	0
Aktien	25	11	35,5	6	7,5	75	85	95
Immobilienfonds						0	0	0
Übrige Anlagen ¹	10					0	10	20
Total	40	11	35,5	6	7,5		100	
CHF-Anteil						25	40	55

¹ Als «Übrige Anlagen» verstehen wir unter anderem Investitionen im Bereich Rohstoffe, Fund of Hedge Funds, Insurance Linked Securities, High Yield Bonds, CoCo's, Private Equity, Infrastruktur, Mikrofinanz usw.; Fremdwährungsrisiken der einzelnen Anlagen werden mehrheitlich gegen CHF abgesichert. Aufgrund ihres speziellen Charakters kann es in einzelnen Fällen zu längeren ordentlichen Rückgabefristen kommen (max. fünf Monate).



■ Geldmarkt 5%
■ Aktien 85%
■ Übrige Anlagen 10%



■ CHF 40%
■ USD 32,5%
■ EUR 6,3%
■ GBP 3,5%
■ Diverse 17,7%

Performance in %

	3 Jahre kum.	5 Jahre kum.	10 Jahre kum.	seit Lancierung kum.	seit Lancierung p.a.
Composite Wert	4,1%	30,8%	52,8%	109,1%	3,0%

Auf Basis effektiver Performancezahlen unter Berücksichtigung der halben Pauschalgebühr.

Kumulierte und jährliche Performance Benchmark AKB-Aktien 2009–2023

Jährliche Performance	7,8%
Risiko	12,3%
99% Wahrscheinlichkeit jährlicher Renditen	-17,8% bis 39,6%

Basierend auf Indexzahlen, welche den effektiven Strategien entsprechen. Es handelt sich somit um nicht GIPS®-konforme Zusatzinformationen. Transaktionskosten sind nicht berücksichtigt; historische Performancezahlen bieten keine Garantie für zukünftige Erträge.



AKB-Strategien

Alle Angaben in %	Einkommen	Rendite	Ausgewogen	Wachstum	Aktien
Geldmarkt CHF	5	5	5	5	5
Total Geldmarkt CHF	5	5	5	5	5
Obligationen CHF	30	20	13,5	5	
Obligationen EUR ¹	8,1	5,9	3,8	1,9	
Obligationen GBP ¹	2,4	1,7	1,1	0,5	
Obligationen USD ¹	15,5	11,2	7,1	3,6	
Obligationen CAD ¹	1,6	1,2	0,8	0,4	
Obligationen AUD ¹	1,6	1,2	0,7	0,4	
Obligationen JPY ¹	3,3	2,3	1,5	0,7	
Obligationen Schwellenländer	2,5	1,5	1,5	0	
Total Obligationen	65	45	30	12,5	0
Aktien Schweiz		7,5	13	19	25
Aktien Europa ex CH		3,5	6	8,5	11
Aktien USA		9,5	17,5	25	32,5
Aktien Kanada		1	1,5	2	3
Aktien Australien		0	1	1,5	2
Aktien Japan		1	2	3	4
Aktien Schwellenländer		2,5	4	6	7,5
Total Aktien	0	25	45	65	85
CH-Immobilienfonds	10	7,5	5	5	0
Total CH-Immobilienfonds	10	7,5	5	5	0
Übrige Anlagen ¹	20	17,5	15	12,5	10
Total nicht traditionelle Anlagen	20	17,5	15	12,5	10

¹ CHF-abgesichert

Gebührentarif

Pauschalgebühren Basis-/Standard-VVA¹

Anlageziel	Basis-VVA		Standard-VVA			
	Minimum- gebühr CHF	Ab 50 000.–	Minimum- gebühr CHF	0,2–2,5 Mio.	2,5–10 Mio.	>10 Mio.
AKB-Einkommen	900.–	0,90%	2800.–	1,00%	0,80%	0,65%
AKB-Rendite	1000.–	1,00%	3200.–	1,20%	1,00%	0,85%
AKB-Ausgewogen	1100.–	1,10%	3600.–	1,35%	1,15%	1,00%
AKB-Wachstum	1200.–	1,20%	3900.–	1,50%	1,30%	1,15%
AKB-Aktien	1300.–	1,30%	4200.–	1,65%	1,45%	1,30%

Pauschal- mit Performancegebühren Standard-VVA (für Basis-VVA nicht möglich)^{1,2,3}

Anlageziel	Standard-VVA				
	Minimumgebühr CHF	0,2–2,5 Mio.	2,5–10 Mio.	>10 Mio.	
AKB-Einkommen	2400.–	0,80%	0,60%	0,45%	
AKB-Rendite	2700.–	0,90%	0,70%	0,55%	
AKB-Ausgewogen	3100.–	1,00%	0,80%	0,65%	
AKB-Wachstum	3300.–	1,05%	0,85%	0,70%	
AKB-Aktien	3600.–	1,15%	0,95%	0,80%	
Performancegebühr		10%	10%	10%	

Gebühren für zusätzliche Dienstleistungen

Dienstleistung	Basis-VVA			Standard-VVA	
	Ab 50 000	0,2–2,5 Mio.	2,5–10 Mio.	>10 Mio.	
Auslandszuschlag p.a. ¹ Bei Kundinnen und Kunden mit Steuerdomizil Ausland wird der nachfolgende Zuschlag zum Standard-Tarif erhoben.	0,05%	0,05%	0,05%	0,05%	
Restriktionsgebühr p.a. ¹ Kundenwunschtitel, separate Asset Allocation usw.	nicht möglich	0,15%	0,10%	0,05%	
Switchgebühr bei Anlageziel- und Strukturwechsel; zzgl. MWST auf 1/3 der Switchgebühr.	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	
Auszahlungsgebühr ⁴ Standard-VVA: ab 3. Bezug (Bar, Vergütung, Übertrag) pro Kalenderjahr; zzgl. MWST auf 1/3 der Auszahlungsgebühr. Basis-VVA: ab 2. Bezug (Bar, Vergütung, Übertrag) pro Kalenderjahr; zzgl. MWST auf 1/3 der Auszahlungsgebühr.	CHF 250.– (pauschal)	0,10% mind. CHF 500.– max. CHF 2500.–	CHF 2500.–	CHF 2500.–	
Saldierungsgebühr Wenn bei Auflösung Totalverkauf gewünscht wird, anstelle Einzelcourtage; zzgl. MWST auf 1/3 der Saldierungsgebühr.	0,50% (zwingend)	0,50%	0,50%	0,50%	

Berechnungsbeispiel Performancegebühr AKB-Ausgewogen 1 Mio. CHF

Mandats-Performance –1,50%	Mandats-Performance +5,0%
Die Mandats-Performance ist negativ; die Kundin, der Kunde bezahlt 1,0% (reduzierter Tarif).	Die Mandats-Performance ist positiv, weshalb zu den 1,0% (reduzierter Tarif) noch eine Performancegebühr von 0,50% (10% von 5%) dazukommt.
Das Total beträgt 1,0%	Das Total beträgt 1,50%

In Gebühren-Variante 1 (Pauschalgebühr VVA) beträgt das Total in beiden Fällen 1,35%.

Inhalt der Pauschalgebühr

Dienstleistungen	In der Pauschalgebühr enthalten	In der Pauschalgebühr nicht enthalten
Depot- und Vermögensverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermögensverwaltungsgebühren • Depotgebühren • Metallkontogebühren • Kontospesen • Reporting • Steuerverzeichnis 	
Börsengeschäfte	<ul style="list-style-type: none"> • Courtage Schweiz • Courtage Ausland • Eigene Fonds-Ausgabekommissionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Abgaben und Börsengebühren • Devisenspreads • Auslandsspesen⁵ • Ausgabe- und Rücknahmekommissionen z.G. Fondsvermögen⁵
Coupons-Inkasso	<ul style="list-style-type: none"> • Inkassokommissionen • Kapitaltransaktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • In- und ausländische Quellensteuer • Auslandsspesen⁵

¹ Bei den Preisen handelt es sich um Jahrestarife, welche auf dem Gesamtvermögen (Depot inkl. Konti) quartalsweise zuzüglich Mehrwertsteuer auf ½ der Gebühren belastet werden. Bei Aufhebung eines Vermögensverwaltungsauftrages, welcher weniger als ein Jahr bestanden hat, ist eine Jahresgebühr fällig (bisherige Quartalszahlungen werden angerechnet). Bei Abschluss wie auch Auflösung wird der angebrochene Monat voll berechnet. Die Bank kann im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit – auch im Rahmen von Vertriebsvereinbarungen – von Dritten Vergütungen, Gebühren, Kommissionen, Rückerstattungen, Retrozessionen, Abschläge oder andere monetäre Leistungen (insgesamt «Entschädigungen») erhalten. Die AKB verzichtet auf die Einbehaltung dieser Entschädigungen und leitet diese unaufgefordert und periodisch der Kundin oder dem Kunden weiter. Dieser Umstand wird bei der Festlegung der Pauschalgebühr der Vermögensverwaltungsmandate berücksichtigt. Die Bandbreite solcher Entschädigungen im Zusammenhang mit Vermögensverwaltungsmandaten bewegt sich üblicherweise in nachfolgendem Rahmen: Vermögensverwaltungsmandat Basis und Standard 0–0,1%. Aus AKB-Fonds für institutionelle Anlegerinnen und Anleger kann die Bank Management-Gebühren von 0–0,40% p.a. des Vermögensverwaltungs-Anlagevolumens erhalten.

² Die Performancegebühr wird jährlich auf Basis der erzielten positiven Mandats-Performance erhoben. Ist diese negativ, erfolgt keine Vergütung durch die AKB. Negative Werte werden nicht auf das Folgejahr vorgetragen, zzgl. MWST.

³ Start der Performancegebühr ab Beginn des Folgemonats nach Abschluss. Ein Wechsel des Gebührenmodells kann nur quartalsweise vorgenommen werden, wobei die Mitteilung 15 Tage vor Beginn des jeweiligen Quartals bei der Bank eintreffen muss.

⁴ Die Berechnungsgrundlage für die Auszahlungsgebühr ist das VVA-Gesamtvermögen per Stichtag vor Bezug. Als Bezug gelten sämtliche Abflüsse, welche durch die Kundin oder den Kunden veranlasst werden, wie z.B. Auszahlungen, Überweisungen, aber auch Überträge auf andere Konti bei der AKB.

⁵ Diese Spesen sind selten und auf das ganze Vermögen von untergeordneter Bedeutung.

AKB-Lösungen für mündelsichere Anlagen

Die Betreuung mündelsicherer Gelder ist durch den Gesetzgeber geregelt. Im Interesse einer einheitlichen Anwendung des Bundesrechts hat der Bundesrat Bestimmungen über die Anlage und Aufbewahrung des Mündelvermögens erlassen. Die Vermögensverwaltung wird explizit in der Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV) präzisiert.

Für die Verwaltung von mündelsicherem Vermögen bietet die Aargauische Kantonalbank drei Anlagestrategien «AKB-Mündelsicher (CHF-Obligationen)» sowie «AKB-Mündelsicher plus 20» und «AKB-Mündelsicher plus 45» an.

AKB-Anlageziele für Mündelsicher

Alle Angaben in %	Mündelsicher (CHF-Obligationen)	Mündelsicher plus 20	Mündelsicher plus 45
Geldmarkt CHF		10	9
Obligationen CHF	100	62	36
Aktien CHF		20	45
CH-Immobilienfonds		8	10
Total	100	100	100
CHF-Anteil	100	100	100

Das Anlageziel «AKB-Mündelsicher (CHF-Obligationen)» dient der Verwaltung von Anlagen zur Sicherstellung des gewöhnlichen Lebensunterhalts. Die kantonalen Vorschriften werden vollumfänglich eingehalten und eine Zustimmung seitens der Vormundschaftsbehörde ist nicht notwendig. Die Anlageziele «AKB-Mündelsicher plus 20 und plus 45» dienen zur Verwaltung von Anlagen für weitergehende Bedürfnisse. Dazu bedarf es der Zustimmung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).

Pauschalgebühren

Anlageziel	Vermögensgrösse, Tarife
AKB-Mündelsicher (CHF-Obligationen)	Ab CHF 200 000.–
Pauschalgebühr	0,50%
Minimumgebühr CHF	1800.–
AKB-Mündelsicher plus 20 und plus 45	Ab CHF 50 000.–
Pauschalgebühr	0,75%
Minimumgebühr CHF	750.–
Restriktionsgebühr	0,15%

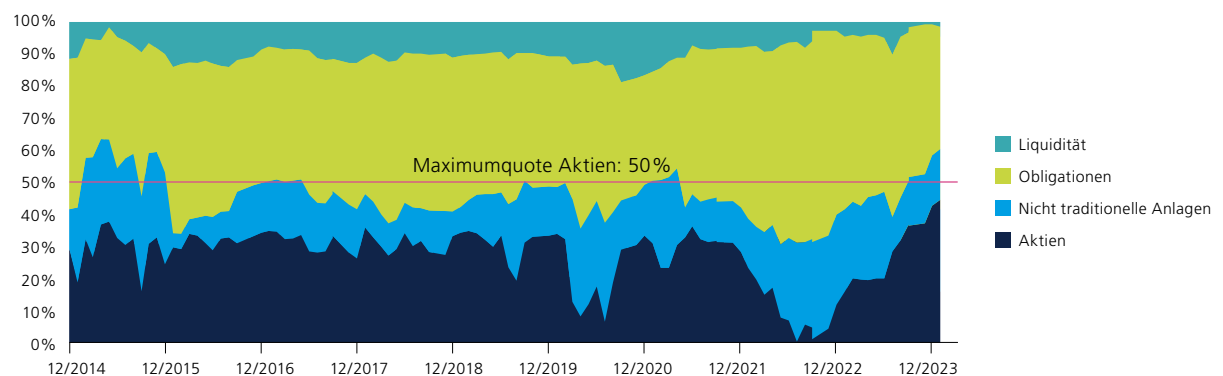
Details und Inhalt der Pauschalgebühr richtet sich nach dem Gebührentarif für Standard-VVA. Gleiches gilt für die Gebühren für zusätzliche Dienstleistungen.

Für weitere Informationen fragen Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater nach der detaillierten Broschüre «Begleiten und Beraten – Mündelvermögen».

AKB-Lösung mit dynamischer Anlagestrategie

Bei unserer Anlagestrategie «AKB-Dynamic50» gestaltet sich die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen dynamisch und passt sich dem jeweiligen Marktumfeld an. In der Praxis bedeutet dies, dass in einer Phase unruhiger Finanzmärkte mit hohen Volatilitäten risikoreiche Anlagekategorien wie Aktien in ihrer Gewichtung reduziert werden, im Extremfall auf null. Im Gegenzug erhöht sich der Anteil an risikogeringeren Anlagen wie Liquidität und Obligationen (Grafik «Vermögensaufteilung»). Eine ruhige Marktphase führt zum umgekehrten Verhalten. Die Maximumquote der Aktien wird bewusst auf 50% begrenzt. Damit eignet sich die Strategie auch für Anlegerinnen und Anleger mit einer eher defensiven Ausrichtung.

Vermögensaufteilung im Zeitablauf



Als Basis für die Grundallokation dient die Anlagestrategie AKB-Rendite (ohne «Übrige Anlagen»). Monatlich wird die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen in der Anlagestrategie Dynamic50 unter Berücksichtigung eines optimalen Verhältnisses von Rendite und Risiko neu bestimmt. Die erwartete Volatilität (Risiko) des Portfolios wird dabei auf maximal 7% p.a. begrenzt. Die Umsetzung erfolgt kostengünstig mit ETF's (Exchange Traded Funds) und Fonds.

Pauschalgebühren AKB-Dynamic50

Anlageziel	Ab CHF 200 000.–	Ab CHF 2,5 Mio.	Ab CHF 10 Mio.
Pauschalgebühr p.a.	1,20%	1,00%	0,85%
Minimumgebühr CHF	3200.–		

Details und Inhalt der Pauschalgebühr richtet sich nach dem Gebührentarif für Standard-VVA. Gleiches gilt für die Gebühren für zusätzliche Dienstleistungen.

Für weitere Informationen fragen Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater nach der detaillierten Broschüre «Vermögensverwaltung AKB-Dynamic50».

Anlagepolitik

Auf Basis der aktuellen Markteinschätzung wird einerseits die taktische Ausrichtung der Anlagestrategie, andererseits die Titelauswahl definiert.

Anlegerprofil

Individuelle Risikoeinstufung auf Basis eines Fragebogens unter Berücksichtigung der Gesamtvermögenssituation. Dient als Grundlage zur Ermittlung der geeigneten Anlagestrategie.

Asset Allocation / Anlagestrategie

Struktur der Anlagestrategie nach Anlagekategorien, Währungen, Regionen und Branchen. Dabei wird grundsätzlich zwischen der langfristigen Strategiedefinition (strategische Ausrichtung) und der kurzfristigen Taktik (taktische Ausrichtung) unterschieden.

CoCo's

Bedingte Wandelanleihen (Contingent Convertible Bonds, kurz CoCo's genannt) sind Obligationen mit einem bedingten Wandelrecht, welche im Bedarfsfall in Aktien der emittierenden Gesellschaft gewandelt oder ganz abgeschrieben werden. Die Wandlung erfolgt automatisch und zu einem vorher definierten Preis. Als Entschädigung für dieses bedingte Wandelrecht der Gesellschaft erhält die Anlegerin, der Anleger einen höheren Coupon.

Derivat

Finanzkontrakt, dessen Wert sich aus einem Basiswert ableitet. Derivate kommen durch eine vertragliche Vereinbarung zwischen zwei Parteien zustande. Die wichtigsten Derivate für Privatanlegerinnen und Privatanleger sind Optionen und Termingeschäfte.

Diversifikation

Aufteilung einer Investition auf verschiedene Anlagewerte, Länder, Währungen und Branchen, mit dem Ziel, das Portfoliorisiko zu streuen und damit in der Summe zu optimieren.

Duration (Modified)

Cashflowgewichtete Restlaufzeit einer Obligation. Modifizierte Duration ist die Sensitivität einer Obligation gegenüber Zinssatz- oder Zinsstrukturänderungen.

ETF

Als Exchange Traded Funds oder eben ETF wird ein Investmentfonds bezeichnet, der an einer Börse gehandelt wird. Die meisten ETFs sind passiv verwaltete Indexfonds und bilden die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Benchmarks möglichst genau ab.

Hedge Funds

Kollektive Anlageinstrumente, die an den globalen Märkten investieren, sich an einer absoluten Rendite orientieren und Kapitalzuwachs anstreben. Hedge Funds setzen eine Reihe von Anlagetechniken ein, sind wenigen gesetzlichen Bestimmungen unterworfen und lassen oft nur eine begrenzte Zahl von Anlegerinnen und Anlegern zu, um die Anlagestrategie flexibel zu halten.

High Yield Bonds

Anleihen, die von führenden Rating-Agenturen mit BB+ oder schlechter eingestuft werden bzw. dieser Einstufung entsprechen. Wegen ihrer tieferen Kreditqualität bieten High-Yield-Bonds eine höhere Rendite als Anleihen mit besserer Bonität, beinhalten aber auch höhere Risiken.

Infrastruktur

Der Begriff Infrastruktur lässt sich aus technischer Sicht in eine wirtschaftliche und in eine soziale Kategorie einteilen. Erstere umfasst Energie/Versorgung, Transport/Verkehr und Kommunikation, während die soziale z.B. Krankenhäuser, Schulen etc. beinhaltet.

Insurance Linked Securities (ILS)

ILS übertragen Versicherungsrisiken an den Kapitalmarkt, deren Ereignisfall mit sehr geringer Wahrscheinlichkeit und mit sehr grossem Schaden auftritt. Die Performance der Anlagen hängt vom Eintreffen (oder Nichteintreffen) eines versicherten Ereignisses ab.

Kollektivanlage

Entspricht dem Pooling verschiedener Einzelanlagen in einem Gefäss zwecks des vereinfachten Vertriebs respektive Erwerbs; prominenteste Vertreter dieser Anlageform sind Fonds.

Kreditrisikoprämie

Risikoprämie, welche die Investorin, der Investor als Entschädigung für das Halten einer Anleihe mit tieferer Schuldnerqualität erhält. In normalen Marktphasen gilt: Je tiefer das Rating der Schuldnerin oder des Schuldners, desto höher die Risikoprämie.

Mikrofinanz

Als Mikrofinanz-Institutionen werden Organisationen bezeichnet, die finanzielle Basisdienstleistungen wie Kredite, Sparbücher oder Versicherungen auch den Kundinnen und Kunden zur Verfügung stellen, die von herkömmlichen Banken aus verschiedenen Gründen nicht bedient werden. Mikrofinanz ist daher ein wichtiges Instrument der Entwicklungspolitik.

Musterportfolio

Als Musterportfolio wird die grundlegende Vermögensverteilung pro Anlageziel bis auf Stufe Einzeltitel bezeichnet. Es dient als Basis zur Anlage des effektiven Kundenportfolios.

Nachhaltige Aspekte

Als nachhaltige Aspekte werden ökologische, soziale und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) bezeichnet, die zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen und Emittenten dienen. Bei der AKB werden ebenfalls Geschäftsmodelle ganz ausgeschlossen, die hohen Nachhaltigkeits- und Reputationsrisiken unterliegen.

Performance

Gesamter prozentualer Wertzuwachs eines Mandates während eines bestimmten Zeitraums. Dieser setzt sich aus Kursgewinnen und Ausschüttungen zusammen.

Private Equity

Nicht öffentlich zugängliches Beteiligungskapital, das darauf abzielt, den Wert der Unternehmen zu steigern, um sich zum späteren Zeitpunkt wieder aus dem Unternehmen zurückzuziehen.

Quantitatives Modell

Ein quantitatives Modell ermittelt anhand von mathematischen und statistischen Modellen systematische Abhängigkeiten und wird in der Vermögensverwaltung zur Unterstützung in der Definition der Anlagepolitik eingesetzt.

Reporting

Periodischer schriftlicher Ausweis über Stand und Entwicklung der Anlagetätigkeit innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

Volatilität

Unter dem Begriff Volatilität versteht man in der Finanzmathematik das Maß für die Schwankung von Finanzmarktparametern wie Aktienkursen und Zinsen. Die Volatilität ist in diesem Fall definiert als die Standardabweichung der Veränderung des entsprechenden Parameters und dient als Risikomaß.

5001	Aarau	Tel. 062 835 77 77
5401	Baden	Tel. 056 556 66 01
5242	Birr-Lupfig	Tel. 056 464 20 80
5620	Bremgarten	Tel. 056 648 28 88
4805	Brittnau	Tel. 062 745 88 44
5200	Brugg	Tel. 056 448 95 95
5312	Döttingen	Tel. 056 268 61 11
5442	Fislisbach	Tel. 056 204 22 00
5070	Frick	Tel. 062 871 68 78
5722	Gränichen	Tel. 062 855 50 80
5080	Laufenburg	Tel. 062 874 42 62
5600	Lenzburg	Tel. 062 888 50 60
4312	Magden	Tel. 061 843 73 00
5507	Mellingen	Tel. 056 491 90 00
4313	Möhlin	Tel. 061 853 73 00
5630	Muri	Tel. 056 675 80 80
8965	Mutschellen	Tel. 056 648 24 24
5415	Nussbaumen	Tel. 056 296 20 20
5036	Oberentfelden	Tel. 062 738 33 33
4665	Oftringen	Tel. 062 553 55 89
4600	Olten	Tel. 062 207 99 99
5734	Reinach	Tel. 062 765 80 50
4310	Rheinfelden	Tel. 061 836 31 31
4852	Rothrist	Tel. 062 785 60 85
5707	Seengen	Tel. 062 767 90 80
5643	Sins	Tel. 041 789 71 11
8957	Spreitenbach	Tel. 056 555 70 55
5034	Suhr	Tel. 062 842 89 89
5430	Wettingen	Tel. 056 437 33 33
5103	Wildeggen	Tel. 062 893 36 36
5610	Wohlen	Tel. 056 619 95 11
4800	Zofingen	Tel. 062 745 81 11

Stand März 2024. Änderungen sind jederzeit möglich.